

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit bei der Unternehmensberatung zeb. Sie wurde im Februar 2023 an der Mercator School of Management der Universität Duisburg-Essen als Dissertation angenommen.

Während der Entstehungszeit dieser Arbeit habe ich auf vielfältige Art und Weise Hilfe und Unterstützung von Kollegen, Familie und Freunden erfahren. Ich möchte daher diese Gelegenheit nutzen, meinen Dank auszusprechen.

Zunächst gilt mein aufrichtiger Dank meinem hochgeschätzten Doktorvater Herrn Prof. Dr. Marc Eulerich, der mich bei der Entstehung dieser Arbeit wissenschaftlich begleitete und jederzeit verlässlich und vertrauensvoll unterstützte. Ihm gilt mein außerordentlicher Dank. Für die Übernahme des Zweitgutachtens danke ich Herrn Prof. Dr. Martin Thomas Hibbeln herzlich, für ihr Mitwirken in der Prüfungskommission richte ich meinen Dank an Herrn Prof. Dr. Bernd Rolfes und Herrn Prof. Dr. Joachim Prinz. Ebenso möchte ich Herrn Prof. Dr. Michael Lister danken, der mir in seiner Rolle als wissenschaftlicher Ansprechpartner im zeb auf dem Weg zur Promotion mit Rat und Tat zur Seite stand. Ihm sowie den weiteren Herausgeber Herrn Prof. Dr. Bernd Rolfes, Herrn Prof. Dr. Dres. h.c. Henner Schierenbeck und Herrn Prof. Dr. Stefan Kirmße danke ich außerdem für die Aufnahme meiner Arbeit in die zeb.Schriftenreihe.

Ebenso gilt mein herzlicher Dank allen Lehrstuhlmitarbeitern, Kollegen und Freunden, die durch Ihre Diskussionsbereitschaft zum Gelingen dieser Arbeit beitrugen. Namentlich nennen möchte ich an dieser Stelle Herrn Dr. Joel Behrend für vielfältige fachliche Diskussionen sowie Herrn Dr. Fabian T. Dehos für gelegentlichen mathematisch-statistischen Rat. Zu Dank bin ich ebenso allen Teilnehmern der zeb-Doktorandenseminare verpflichtet, die wertvolle Beiträge sowohl für meine Dissertation als auch Disputation leisteten.

Für die gewissenhafte Sichtung meines Manuskripts und die Koordination der Drucklegung danke ich Frau Dipl.-Kffr. Silke Rahe sehr herzlich. Den studentischen Mitarbeitern von zeb danke ich für ihre Literaturrecherchen.

Für den Erfolg einer wissenschaftlichen Arbeit wie dieser ist nicht nur wissenschaftlicher, sondern auch familiärer Rückhalt unverzichtbar. Für familiären Rückhalt möchte ich meiner Partnerin Frau Miriam Bröchler, M. Sc., und unserem gemeinsamen Sohn Theo aufrichtig danken. Meine Partnerin begleitete sowohl Höhen als auch Tiefen während der Entstehung dieser Arbeit und zeigte Verständnis in Phasen der Zweifel. Um mir den nötigen Freiraum für die Arbeit zu geben, steckte sie an verschiedenen Stellen zurück. Unserem wunderbaren Sohn Theo, wenn auch für ihn noch unbewusst, danke ich

für die notwendigen Momente der Ablenkung. Meinen Eltern, Hedwig und Ludwig Perrevort, gilt mein zutiefst empfundener Dank für die jederzeitige und vorbehaltlose Unterstützung meines Bildungswegs. Sie förderten mich stets und legten somit die Grundlage für die Entstehung dieser Arbeit, sie sind mir ein Vorbild. Meiner Partnerin, meinem Sohn und meinen Eltern ist diese Arbeit gewidmet.

Essen, im August 2023

Jan-Gerd Perrevort